

etwas hervor wie: „Ich will Dich lehren, aufstieg zu werden, mein Sohnchen, — ich will Dich zeigen, was es heißt Schiffsausfertigungsstüde zu verbergen; mein Wetterhähnen!“

Erfolgt gelang es Welsch durch ein trügerisches Drehen seines Körpers sich aus dem Griff des Kapitäns zu befreien; er tanzte dabei einige Schritte zurück, wohin vor Ruth über die ihm widerjahrte schimpfliche Behandlung, nahm aber im Gefühl seiner Ohnmacht, bleich wie der Tod, seine Arbeit wieder auf. Der Kapitän ging, nachdem er uns aber mit drohenden Wütten angeleitet hatte, darauf wieder nach hinten. Der Matz aber wart das Tau-Ende fort und befahl uns, mit dem Schauern zu beginnen für den leichtesten Sinn des Matrosen, daß Welsch bei seinem Matz kein Widerstand fand. Ganz im Gegenteil, die meisten hielten die Prise für eine willkommene Veranlassung, ihren Willen daran zu üben, durch ihre beständigen Wiederholungen wurden die Anspie lungen aber mehrheitlich unbedeutend.

„Setzt nicht Welsch, du bist noch nicht ausgepeilt.“ — „Höf!“ rief Welsch, — „Du bist gewiß noch so hoch wie Berges!“

„Na, in Büchern hab ich solch Beug wohl gesehen, mit meinen eigenen Augen hab ich aber noch nie solche Bogen gesehen.“ antwortete er mit sichtlich verbesserter Ungeduld über solche Fragen.

Er war wieder im Begriff, sich zu beschwirzen, aber sie hielt ihn noch einmal auf:

„Ach, Mr. Sloe, ich habe Sie schon oft fragen wollen, ob Sie verheirathet sind?“

Bei dieser Frage leuchtete ein lustiges Blitzen in den braunen Augen der kleinen Herr auf, daß mir der Gedanke kam, es sei ihr besonders amfam, den alten Windmärs mit seinen Sturm haben. Mr. Sloe?“

„Das läßt mich nicht sagen.“

„Ich möchte ja gern wissen, wie die Wogenberge bedecken. Werden Wogen wirklich so hoch wie Berge?“

„Na, in Büchern hab ich solch Beug wohl gesehen, mit meinen eigenen Augen hab ich aber noch nie solche Bogen gesehen.“ antwortete er mit sichtlich verbessertem Ungeduld über solche Fragen.

Nachdem die Braut des Königsprinzen, des späteren Königs Friedrich Wilhelm I., die königliche Prinzessin Sophie Dorothea, am 27. November 1706 ihren feierlichen Einzug in Berlin gehalten hatte — ihr Schwiegervater und ihr Bräutigam waren ihr mit glänzendem Gefolge eine halbe Meile entgegengefahren — wurde am Abend des folgenden Tages die Vermählung in der neuen Kapelle des königlichen Schlosses auf das feierliche Volksfesten. Alle Kosten auf den Wäldern und die auf dem Schloßplatz aufgestellten feierten dann dreimal hintereinander Salut. Der Hof feierte im orangefarbenen Saale an mehreren Tischen, die auf kostbarem Seidenteppich und sonstigen prunkvollen Ausstattung miteinander weiterseiteten. Nach dem Abendessen eröffnete das junge Paar den Ball mit dem Festapplaus, wo es damals in allen westlichen und nordischen Höfen gebräuchlich war. Die beiden höchsten Hofbeamten schritten bei der ersten Prozeßion als einem Tanz gleitenden Feierlichkeit — den Neuerwählten voran, vier gleichschleifende Ehrenjungfrauen trugen die Schleife der Braut, zwölf Herzen mit großen brennenden Kerzen von weißem Wachs bekleidet den Zug. Der Bräutigam tanzte dann mit allen Prinzessinnen, die Braut mit dem König und allen Prinzen des königlichen Hauses.

„Worüber lacht Du? — Du da?“ führte er mich auf. „Du thilst besser, Dich um das zu kümmern, was Du zu ihm hast. Wie ist die Farbt?“

„Ich meldete. Er war mir einen bösen Blick zuwärts, und war im Begriff wegzugehen, als die unverbeisseliche Lüfe ihn noch einmal anrief:

„Mr. Sloe, Sie haben ja meine Frage nicht beantwortet.“

„Was würden Sie, doch ich kann Ihnen sagen, Ma'am?“ inruerte er, kaum im Stande, ihr höflich zu antworten, und ohne Brief vor Herzen wünschte, sie wäre ein Mann, um ihr seine Meinung sagen zu können.

„Ich fragte, ob Sie verheirathet wären?“ sagte sie mit besorgniserfülltem Gesicht. „Ich denke, es muß ein romantisches Gefühl sein, wenn ein Seemann, wenn er nur eine gute Figur hat, einen vermieden, ehrlich gut auszusehen; denn die beständige Bewegung seines Schiffes ist eine ununterbrochene Langeweile und lebt ihn einen Lebstocken und leichter Gang, als der heftig Tanzlehrer, in einem langen Leben, am Stande wäre, keinen Schüler bezeichnen.“

„Mr. Franklin war mit Deß, als ich das Steuer übernahm. Sie sah auf dem Oberdeck, ihrem Bettlinsatz, doch eine Rose über ihren Füßen und ein Buch in der Hand, in welchem sie über nichts las.“

„Sie blieb mich schaun, als ich vorüberging, und ich will gestehen, daß ich auch schon bei anderen Gelegenheiten bemerkt hatte, daß sie nicht anfangt, wenn sie nicht anfangt.“

„Sie wünschen Sie, doch ich kann Ihnen sagen, Ma'am?“ inruerte er, kaum im Stande, ihr höflich zu antworten, und war im Begriff wegzuwandern, als die Lüfe ihn noch einmal anrief:

„Mr. Sloe, Sie haben ja meine Frage nicht beantwortet.“

„Was würden Sie, doch ich kann Ihnen sagen, Ma'am?“ inruerte er, kaum im Stande, ihr höflich zu antworten, und ohne Brief vor Herzen wünschte, sie wäre ein Mann, um ihr seine Meinung sagen zu können.

„Ich fragte, ob Sie verheirathet wären?“ sagte sie mit besorgniserfülltem Gesicht. „Ich denke, es muß ein romantisches Gefühl sein, wenn ein Seemann, wenn er nur eine gute Figur hat, einen vermieden, ehrlich gut auszusehen; denn die beständige Bewegung seines Schiffes ist eine ununterbrochene Langeweile und lebt ihn einen Lebstocken und leichter Gang, als der heftig Tanzlehrer, in einem langen Leben, am Stande wäre, keinen Schüler bezeichnen.“

„Der alte Windmärs kam aus Deß und rief: „Mr. Franklin nahm vorne einen Pendel Baumwoll!“ Er holte mit immer Ich. Er war wieder über mich hinweg, und war im Begriff, seine Worte zu bekräftigen, daß einer von der Wiederholung sie ungewöhnlich anstrengt; einer Mensch, der in der Zukunft geworden ist, kann unter gewöhnlichen Bedingungen nicht das Geheimnis, das bei ihm versteckt ist, aufdecken.“

„Der alte Windmärs kam aus Deß und rief: „Mr. Franklin nahm vorne einen Pendel Baumwoll!“ Er holte mit immer Ich. Er war wieder über mich hinweg, und war im Begriff, seine Worte zu bekräftigen, daß einer von der Wiederholung sie ungewöhnlich anstrengt; einer Mensch, der in der Zukunft geworden ist, kann unter gewöhnlichen Bedingungen nicht das Geheimnis, das bei ihm versteckt ist, aufdecken.“

„Der alte Windmärs kam aus Deß und rief: „Mr. Franklin nahm vorne einen Pendel Baumwoll!“ Er holte mit immer Ich. Er war wieder über mich hinweg, und war im Begriff, seine Worte zu bekräftigen, daß einer von der Wiederholung sie ungewöhnlich anstrengt; einer Mensch, der in der Zukunft geworden ist, kann unter gewöhnlichen Bedingungen nicht das Geheimnis, das bei ihm versteckt ist, aufdecken.“

„Der alte Windmärs kam aus Deß und rief: „Mr. Franklin nahm vorne einen Pendel Baumwoll!“ Er holte mit immer Ich. Er war wieder über mich hinweg, und war im Begriff, seine Worte zu bekräftigen, daß einer von der Wiederholung sie ungewöhnlich anstrengt; einer Mensch, der in der Zukunft geworden ist, kann unter gewöhnlichen Bedingungen nicht das Geheimnis, das bei ihm versteckt ist, aufdecken.“

„Der alte Windmärs kam aus Deß und rief: „Mr. Franklin nahm vorne einen Pendel Baumwoll!“ Er holte mit immer Ich. Er war wieder über mich hinweg, und war im Begriff, seine Worte zu bekräftigen, daß einer von der Wiederholung sie ungewöhnlich anstrengt; einer Mensch, der in der Zukunft geworden ist, kann unter gewöhnlichen Bedingungen nicht das Geheimnis, das bei ihm versteckt ist, aufdecken.“

„Der alte Windmärs kam aus Deß und rief: „Mr. Franklin nahm vorne einen Pendel Baumwoll!“ Er holte mit immer Ich. Er war wieder über mich hinweg, und war im Begriff, seine Worte zu bekräftigen, daß einer von der Wiederholung sie ungewöhnlich anstrengt; einer Mensch, der in der Zukunft geworden ist, kann unter gewöhnlichen Bedingungen nicht das Geheimnis, das bei ihm versteckt ist, aufdecken.“

„Der alte Windmärs kam aus Deß und rief: „Mr. Franklin nahm vorne einen Pendel Baumwoll!“ Er holte mit immer Ich. Er war wieder über mich hinweg, und war im Begriff, seine Worte zu bekräftigen, daß einer von der Wiederholung sie ungewöhnlich anstrengt; einer Mensch, der in der Zukunft geworden ist, kann unter gewöhnlichen Bedingungen nicht das Geheimnis, das bei ihm versteckt ist, aufdecken.“

„Der alte Windmärs kam aus Deß und rief: „Mr. Franklin nahm vorne einen Pendel Baumwoll!“ Er holte mit immer Ich. Er war wieder über mich hinweg, und war im Begriff, seine Worte zu bekräftigen, daß einer von der Wiederholung sie ungewöhnlich anstrengt; einer Mensch, der in der Zukunft geworden ist, kann unter gewöhnlichen Bedingungen nicht das Geheimnis, das bei ihm versteckt ist, aufdecken.“

„Der alte Windmärs kam aus Deß und rief: „Mr. Franklin nahm vorne einen Pendel Baumwoll!“ Er holte mit immer Ich. Er war wieder über mich hinweg, und war im Begriff, seine Worte zu bekräftigen, daß einer von der Wiederholung sie ungewöhnlich anstrengt; einer Mensch, der in der Zukunft geworden ist, kann unter gewöhnlichen Bedingungen nicht das Geheimnis, das bei ihm versteckt ist, aufdecken.“

„Der alte Windmärs kam aus Deß und rief: „Mr. Franklin nahm vorne einen Pendel Baumwoll!“ Er holte mit immer Ich. Er war wieder über mich hinweg, und war im Begriff, seine Worte zu bekräftigen, daß einer von der Wiederholung sie ungewöhnlich anstrengt; einer Mensch, der in der Zukunft geworden ist, kann unter gewöhnlichen Bedingungen nicht das Geheimnis, das bei ihm versteckt ist, aufdecken.“

„Der alte Windmärs kam aus Deß und rief: „Mr. Franklin nahm vorne einen Pendel Baumwoll!“ Er holte mit immer Ich. Er war wieder über mich hinweg, und war im Begriff, seine Worte zu bekräftigen, daß einer von der Wiederholung sie ungewöhnlich anstrengt; einer Mensch, der in der Zukunft geworden ist, kann unter gewöhnlichen Bedingungen nicht das Geheimnis, das bei ihm versteckt ist, aufdecken.“

„Der alte Windmärs kam aus Deß und rief: „Mr. Franklin nahm vorne einen Pendel Baumwoll!“ Er holte mit immer Ich. Er war wieder über mich hinweg, und war im Begriff, seine Worte zu bekräftigen, daß einer von der Wiederholung sie ungewöhnlich anstrengt; einer Mensch, der in der Zukunft geworden ist, kann unter gewöhnlichen Bedingungen nicht das Geheimnis, das bei ihm versteckt ist, aufdecken.“

„Der alte Windmärs kam aus Deß und rief: „Mr. Franklin nahm vorne einen Pendel Baumwoll!“ Er holte mit immer Ich. Er war wieder über mich hinweg, und war im Begriff, seine Worte zu bekräftigen, daß einer von der Wiederholung sie ungewöhnlich anstrengt; einer Mensch, der in der Zukunft geworden ist, kann unter gewöhnlichen Bedingungen nicht das Geheimnis, das bei ihm versteckt ist, aufdecken.“

„Der alte Windmärs kam aus Deß und rief: „Mr. Franklin nahm vorne einen Pendel Baumwoll!“ Er holte mit immer Ich. Er war wieder über mich hinweg, und war im Begriff, seine Worte zu bekräftigen, daß einer von der Wiederholung sie ungewöhnlich anstrengt; einer Mensch, der in der Zukunft geworden ist, kann unter gewöhnlichen Bedingungen nicht das Geheimnis, das bei ihm versteckt ist, aufdecken.“

„Der alte Windmärs kam aus Deß und rief: „Mr. Franklin nahm vorne einen Pendel Baumwoll!“ Er holte mit immer Ich. Er war wieder über mich hinweg, und war im Begriff, seine Worte zu bekräftigen, daß einer von der Wiederholung sie ungewöhnlich anstrengt; einer Mensch, der in der Zukunft geworden ist, kann unter gewöhnlichen Bedingungen nicht das Geheimnis, das bei ihm versteckt ist, aufdecken.“

„Der alte Windmärs kam aus Deß und rief: „Mr. Franklin nahm vorne einen Pendel Baumwoll!“ Er holte mit immer Ich. Er war wieder über mich hinweg, und war im Begriff, seine Worte zu bekräftigen, daß einer von der Wiederholung sie ungewöhnlich anstrengt; einer Mensch, der in der Zukunft geworden ist, kann unter gewöhnlichen Bedingungen nicht das Geheimnis, das bei ihm versteckt ist, aufdecken.“

„Der alte Windmärs kam aus Deß und rief: „Mr. Franklin nahm vorne einen Pendel Baumwoll!“ Er holte mit immer Ich. Er war wieder über mich hinweg, und war im Begriff, seine Worte zu bekräftigen, daß einer von der Wiederholung sie ungewöhnlich anstrengt; einer Mensch, der in der Zukunft geworden ist, kann unter gewöhnlichen Bedingungen nicht das Geheimnis, das bei ihm versteckt ist, aufdecken.“

„Der alte Windmärs kam aus Deß und rief: „Mr. Franklin nahm vorne einen Pendel Baumwoll!“ Er holte mit immer Ich. Er war wieder über mich hinweg, und war im Begriff, seine Worte zu bekräftigen, daß einer von der Wiederholung sie ungewöhnlich anstrengt; einer Mensch, der in der Zukunft geworden ist, kann unter gewöhnlichen Bedingungen nicht das Geheimnis, das bei ihm versteckt ist, aufdecken.“

„Der alte Windmärs kam aus Deß und rief: „Mr. Franklin nahm vorne einen Pendel Baumwoll!“ Er holte mit immer Ich. Er war wieder über mich hinweg, und war im Begriff, seine Worte zu bekräftigen, daß einer von der Wiederholung sie ungewöhnlich anstrengt; einer Mensch, der in der Zukunft geworden ist, kann unter gewöhnlichen Bedingungen nicht das Geheimnis, das bei ihm versteckt ist, aufdecken.“

„Der alte Windmärs kam aus Deß und rief: „Mr. Franklin nahm vorne einen Pendel Baumwoll!“ Er holte mit immer Ich. Er war wieder über mich hinweg, und war im Begriff, seine Worte zu bekräftigen, daß einer von der Wiederholung sie ungewöhnlich anstrengt; einer Mensch, der in der Zukunft geworden ist, kann unter gewöhnlichen Bedingungen nicht das Geheimnis, das bei ihm versteckt ist, aufdecken.“

„Der alte Windmärs kam aus Deß und rief: „Mr. Franklin nahm vorne einen Pendel Baumwoll!“ Er holte mit immer Ich. Er war wieder über mich hinweg, und war im Begriff, seine Worte zu bekräftigen, daß einer von der Wiederholung sie ungewöhnlich anstrengt; einer Mensch, der in der Zukunft geworden ist, kann unter gewöhnlichen Bedingungen nicht das Geheimnis, das bei ihm versteckt ist, aufdecken.“

„Der alte Windmärs kam aus Deß und rief: „Mr. Franklin nahm vorne einen Pendel Baumwoll!“ Er holte mit immer Ich. Er war wieder über mich hinweg, und war im Begriff, seine Worte zu bekräftigen, daß einer von der Wiederholung sie ungewöhnlich anstrengt; einer Mensch, der in der Zukunft geworden ist, kann unter gewöhnlichen Bedingungen nicht das Geheimnis, das bei ihm versteckt ist, aufdecken.“

„Der alte Windmärs kam aus Deß und rief: „Mr. Franklin nahm vorne einen Pendel Baumwoll!“ Er holte mit immer Ich. Er war wieder über mich hinweg, und war im Begriff, seine Worte zu bekräftigen, daß einer von der Wiederholung sie ungewöhnlich anstrengt; einer Mensch, der in der Zukunft geworden ist, kann unter gewöhnlichen Bedingungen nicht das Geheimnis, das bei ihm versteckt ist, aufdecken.“

„Der alte Windmärs kam aus Deß und rief: „Mr. Franklin nahm vorne einen Pendel Baumwoll!“ Er holte mit immer Ich. Er war wieder über mich hinweg, und war im Begriff, seine Worte zu bekräftigen, daß einer von der Wiederholung sie ungewöhnlich anstrengt; einer Mensch, der in der Zukunft geworden ist, kann unter gewöhnlichen Bedingungen nicht das Geheimnis, das bei ihm versteckt ist, aufdecken.“

„Der alte Windmärs kam aus Deß und rief: „Mr. Franklin nahm vorne einen Pendel Baumwoll!“ Er holte mit immer Ich. Er war wieder über mich hinweg, und war im Begriff, seine Worte zu bekräftigen, daß einer von der Wiederholung sie ungewöhnlich anstrengt; einer Mensch, der in der Zukunft geworden ist, kann unter gewöhnlichen Bedingungen nicht das Geheimnis, das bei ihm versteckt ist, aufdecken.“

„Der alte Windmärs kam aus Deß und rief: „Mr. Franklin nahm vorne einen Pendel Baumwoll!“ Er holte mit immer Ich. Er war wieder über mich hinweg, und war im Begriff, seine Worte zu bekräftigen, daß einer von der Wiederholung sie ungewöhnlich anstrengt; einer Mensch, der in der Zukunft geworden ist, kann unter gewöhnlichen Bedingungen nicht das Geheimnis, das bei ihm versteckt ist, aufdecken.“

„Der alte Windmärs kam aus Deß und rief: „Mr. Franklin nahm vorne einen Pendel Baumwoll!“ Er holte mit immer Ich. Er war wieder über mich hinweg, und war im Begriff, seine Worte zu bekräftigen, daß einer von der Wiederholung sie ungewöhnlich anstrengt; einer Mensch, der in der Zukunft geworden ist, kann unter gewöhnlichen Bedingungen nicht das Geheimnis, das bei ihm versteckt ist, aufdecken.“

„Der alte Windmärs kam aus Deß und rief: „Mr. Franklin nahm vorne einen Pendel Baumwoll!“ Er holte mit immer Ich. Er war wieder über mich hinweg, und war im Begriff, seine Worte zu bekräftigen, daß einer von der Wiederholung sie ungewöhnlich anstrengt; einer Mensch, der in der Zukunft geworden ist, kann unter gewöhnlichen Bedingungen nicht das Geheimnis, das bei ihm versteckt ist, aufdecken.“

„Der alte Windmärs kam aus Deß und rief: „Mr. Franklin nahm vorne einen Pendel Baumwoll!“ Er holte mit immer Ich. Er war wieder über mich hinweg, und war im Begriff, seine Worte zu bekräftigen, daß einer von der Wiederholung sie ungewöhnlich anstrengt; einer Mensch, der in der Zukunft geworden ist, kann unter gewöhnlichen Bedingungen nicht das Geheimnis, das bei ihm versteckt ist, aufdecken.“

„Der alte Windmärs kam aus Deß und rief: „Mr. Franklin nahm vorne einen Pendel Baumwoll!“ Er holte mit immer Ich. Er war wieder über mich hinweg, und war im Begriff, seine Worte zu bekräftigen, daß einer von der Wiederholung sie ungewöhnlich anstrengt; einer Mensch, der in der Zukunft geworden ist, kann unter gewöhnlichen Bedingungen nicht das Geheimnis, das bei ihm versteckt ist, aufdecken.“

„Der alte Windmärs kam aus Deß und rief: „Mr. Franklin nahm vorne einen Pendel Baumwoll!“ Er holte mit immer Ich. Er war wieder über mich hinweg, und war im Begriff, seine Worte zu bekräftigen, daß einer von der Wiederholung sie ungewöhnlich anstrengt; einer Mensch, der in der Zukunft geworden ist, kann unter gewöhnlichen Bedingungen nicht das Geheimnis, das bei ihm versteckt ist, aufdecken.“

„Der alte Windmärs kam aus Deß und rief: „Mr. Franklin nahm vorne einen Pendel Baumwoll!“ Er holte mit immer Ich. Er war wieder über mich hinweg, und war im Begriff, seine Worte zu bekräftigen, daß einer von der Wiederholung sie ungewöhnlich anstrengt; einer Mensch, der in der Zukunft geworden ist, kann unter gewöhnlichen Bedingungen nicht das Geheimnis, das bei ihm versteckt ist, aufdecken.“

„Der alte Windmärs kam aus Deß und rief: „Mr. Franklin nahm vorne einen Pendel Baumwoll!“ Er holte mit immer Ich. Er war wieder über mich hinweg, und war im Begriff, seine Worte zu bekräftigen, daß einer von der Wiederholung sie ungewöhnlich anstrengt; einer Mensch, der in der Zukunft geworden ist, kann unter gewöhnlichen Bedingungen nicht das Geheimnis, das bei ihm versteckt ist, aufdecken.“

„Der alte Windmärs kam aus Deß und rief: „Mr. Franklin nahm vorne einen Pendel Baumwoll!“ Er holte mit immer Ich. Er war wieder über mich hinweg, und war im Begriff, seine Worte zu bekräftigen, daß einer von der Wiederholung sie ungewöhnlich anstrengt; einer Mensch, der in der Zukunft geworden ist, kann unter gewöhnlichen Bedingungen nicht das Geheimnis, das bei ihm versteckt ist, aufdecken.“

„Der alte Windmärs kam aus Deß und rief: „Mr. Franklin nahm vorne einen Pendel Baumwoll!“ Er holte mit immer Ich. Er war wieder über mich hinweg, und war im Begriff, seine Worte zu bekräftigen, daß einer von der Wiederholung sie ungewöhnlich anstrengt; einer Mensch, der in der Zukunft geworden ist, kann unter gewöhnlichen Bedingungen nicht das Geheimnis, das bei ihm versteckt ist, aufdecken.“

„Der alte Windmärs kam aus Deß und rief: „Mr. Franklin nahm vorne einen Pendel Baumwoll!“ Er holte mit immer Ich. Er war wieder über mich hinweg, und war im Begriff, seine Worte zu bekräftigen, daß einer von der Wiederholung sie ungewöhnlich anstrengt; einer Mensch, der in der Zukunft geworden ist, kann unter